

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 69 (1992)

Heft: 6

Artikel: P. Prior Hugo zum 70. Geburtstag

Autor: Fürst, Mauritius

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1031558>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chorgebetes. Im Beten der Psalmen kommt der allgemeine menschliche Lobpreis und Dank, aber auch die vielen drückenden Anliegen zur Sprache. In unserer Tätigkeit im Beichtstuhl, an der Pforte oder im Sprechzimmer erfahren auch wir etwas von der Not der Welt, und diese Not tragen wir im Beten der Klagepsalmen zu Gott. Deshalb ist das Klosterleben und die Solidarität mit den Menschen kein Widerspruch, sondern eine schöne Entsprechung.

Viele Menschen wissen es auch zu schätzen, dass es in Mariastein Patres gibt, die ein geduldiges Ohr aufbringen für die Anliegen der Menschen. Oft können wir nicht direkt und konkret helfen, aber es hilft manchmal schon, wenn man seine Sorgen ausformulieren muss und sich damit eine Last von der Seele reden kann. Auch das stille Zuhören ist Nachfolge Christi. Christus ist dem Priester immer Vorbild in der Einfühlsamkeit, im intuitiven Erfassen des Gegenübers, im Wissen, was not tut, und in der gottgeschenkten Heilung.

Der Tag der Priesterweihe ist für jeden Berufenen ein grosser Tag. Wir bitten Gott um die Sendung des Hl. Geistes für unsere beiden Mitbrüder Gregor und Ludwig. Der Geist schenke ihnen das rechte Mass zwischen den idealen Ansprüchen und den persönlichen Eigenschaften, zwischen dem Wissen um die Grösse der priesterlichen Berufung und der Nüchternheit der Selbsterkenntnis, zwischen Aufgehen im Amt von aussen und Preisgabe des Amtes von innen.

P. Prior Hugo zum 70. Geburtstag

Abt Mauritius Fürst

Am kommenden 10. Juni kann unser *P. Prior Hugo Willi* in unserer Gemeinschaft die Vollendung seines 70. Lebensjahres feiern. Wir freuen uns und danken Gott, dass er es tun darf bei guter Gesundheit und mit seiner gewohnten «Schwungkraft». Als langjähriger Präfekt der internen Studenten am Kollegium Karl Borromäus in Altdorf und dessen Rektor von 1971 bis zur Rückkehr unserer Mitbrüder aus dem Urnerland 1981 hat er sich im «äusseren» Dienst unseres Klosters sehr tatkräftig eingesetzt und bei den Urner Behörden viel Anerkennung erfahren.

Trotzdem fiel ihm der Abschied von der Schule nicht allzu schwer; denn er sah, dass er auch in der Pfarrseelsorge oder im Kloster eine ausfüllende Tätigkeit finden werde. Nur, dass er sich nach mehr als 25jähriger Führungsaufgabe an der Spitze der Schüler und der Lehrerschaft noch nicht einem etwas geruhsameren Leben widmen könne, hat er wohl nicht geahnt. So war es für ihn sicher ein Opfer, zum vielseitigen und anspruchsvollen Dienstamt eines Priors sein Ja zu sagen. Nun hat er auch diese verantwortungsvolle Aufgabe schon über ein Jahrzehnt erfüllt – und weil das «Pensionsalter» in der Schweizer Benediktinerkongregation erst bei 75 Jahren liegt –, wird er sie – so Gott will – noch einige Jahre kraftvoll bewältigen.

Für seinen grossen Einsatz im Dienst des Klosters danke ich meinem ersten Mitarbeiter sehr herzlich und wünsche ihm mit meinen Mitbrüdern ins neue Lebensjahrzehnt Gottes Segen und viel innere Befriedigung ad multos annos.